

literarisches:

W. Simon: Linda durch den Wald gehend

Nicht fähig, ihrer Schönheit angemessen zu reagieren, als ihre bloßen Füße seine Blätter sanft gegen sein Liebesseufzendes Moos drückten, konnt der Wald scheu nur offen, sein Efeu werden in ihren Augen Orchideenblüten tragen, wenn er in ihren Fußspuren ergrünte.

"Nicht fähig zu taumeln", traten dem Walde Tränen in die Augen und wurden vom Moose aufgesaugt, "nicht fähig zu Fuß zu setzen, denn ein Ächzen meiner Bäume würde wohl falsch verstanden werden; es ist zu früh, um sie mit meiner Dunkelheit zu umhüllen, ihre mädchenhaften Brüste mit meinem sanften Nachtwinde zu befeuchten. Ist Sehnsucht denn der Gefühle gewaltigstes, dessen der Wald zu empfinden fähig? Und groß waren ihre Schritte und hüpfend, wo der Boden unmerklich bebte unter ihr, und kaum hätte einer die Spuren abdrücke ihrer Füße bemerkt, wäre der Efeu nicht daraus hervorgepröhlt.

Und des Waldes Sehnsucht war in Lindas Füßen zu purer Fröhlichkeit gewandelt, und auf und nieder schwebte ihr Haar, in das vergebens der Wald seine Spinnweben und Blätter zu verweben suchte, denn sie deckte ihn nur, doch die Liebe leuchtete aus ihren Augen.

Obwohl die Urkraft des Mischwaldes verbot, mochte bei hellichem Sonnenschein die Dämonen des Abend heraufzubeschwören und es ward Nacht, kaum daß

Linda die glucksende Quelle in steinerner runde moosiger Geborgenheit erreicht hatte.

Und da, da sich des Waldes Verzehren im Äther traf mit dem flehenden Weiß des nächtlichen Himmels, da überwand mit einem Male die ursprüngliche Energie des Mischwaldes der gemäßigten Zone (gemäßigt bezüglich des Klimas) die künstlichen Gesetze des Menschen, und zu sprechen beginnen hörten Lindas Ohren die wahre Natur; gleichwohl Worte sind herauszukristallisieren nicht vermochten. Doch niemals hätten jene solch ungeheure Liebeskraft sie spüren



lassen, und unter aufjauchzen trat der schweiß des verlangens ihr ins Gesicht und an die erogenen Zonen, als ihrer Seele alsbald die Antwort sich entrang:

"Ich liebe dich auch. Ach, gerne will ich vereinen mein reines, jungfräuliches Begehren mit deiner durch Jahrhunderte gewachsenen Kraft, wüßt' ich nur, wo zu beginnen und wie zum Höhepunkte zu bringen dich?"

Und wieder fand des Waldes nun enthemmte Brunft zur Macht der Erklärung, und deren Sinn, der lautete wohl: "Hier, in dieser Quelle verbirgt sich des Waldes steinaltes Geschlechtsorgan."

Und auf ging Linda im Orgasmus des Universums, und die Unendlichkeit ward ihre Vagina, doch der Wald ward von verschwindender Kleinheit darin, und arg ward sie enttäuscht. In sich selbst zusammen fiel der Wald ob seiner Sinnlosigkeit. Sogleich ward es wieder heller Tag, als die Dämonen keinen Meister mehr verspürten. Trotzig stand Linda auf und sagte: "Ich bin ich und wer ist der Wald?" Am Strande einer Insel mit schäumender Brandung landete sie sanft und lag geborgen noch Stundenlang dort. Dann begann sie sich an den Versuch zu erinnern, den sie zusammen mit ihrem langhaarigen Freunde Egon unternommen hatte. Hexensalben bestehen aus Bilsenkraut, Alraun, Tollkirschen oder Stechapfel, dem Aphrodisiakum Kantharidin und dem potenten Haluzinogen der Krötenhaut, Bufotamin. Ihre Dosierung dagegen ist nach den mittelalterlichen Quellen kaum nachzuvollziehen.

Anliegen: Steiermark.

Die Zukunft, die vor uns liegt, ist sicherlich nicht rosig. Die Weltwirtschaftskrise zeigt auch bei uns Wirkung. Es gilt daher, den "Österreichischen Weg" mit der SPÖ-Bundesregierung unter Bundeskanzler Kreisky, fortzusetzen und alle Anstrengungen zu unternehmen, die zur Sicherung der Arbeitsplätze in unserem Land beitragen. Es gilt, die Steiermark von morgen zu gestalten. In allen Bereichen unseres Lebens.

Was wir dazu brauchen, sind alternative Vorschläge:

- * für unser Zusammenleben
- * für die Entwicklung und Gestaltung unserer "grünen Mark" und ihren Regionen
- * für eine krisensichere und humane Arbeitswelt
- * für eine gesunde und lebenswerte Umwelt

Und wir brauchen Mut für die Zukunft.

Die SPÖ-Steiermark hat deshalb eine breite Diskussion über "Steirische Alternativen" begonnen.

Das Ergebnis soll die Grundlage für eine gute steirische Zukunft sein.



Jede Steirerin und jeder Steirer ist eingeladen, mit uns diese steirische Zukunft zu gestalten.

Hans Gross.

Erster Landeshauptmann-Stv.

